

Freitag, 3. Januar 2014

**MAIN-KINZIG-KREIS**

# Feuriger Streifzug durch die Oper

Konzert zum Abschied von Akademie-Intendant Carlos Krause

**BAD ORB**

Eine feurige Dosis Oper und eine Hommage an den scheidenden Intendanten der Orber Opernproduktionen, Kammer-sänger Carlos Krause, hat jetzt das Konzert der Bad Orber Opern-akademie zum Jahreswechsel geboten.

Von unserer Mitarbeiterin  
**ELSBETH ZIEGLER**

Das Programm gefiel den Besuchern in der vollbesetzten Halle so gut, dass es anhaltende Ovationen im Stehen gab. „Heiteres aus Oper und Operette“ war der Titel dieser „Abschiedsgala für Carlos Krause“. Und so hatte Anke Eva Blumenthal, unter deren Gesamtleitung die Veranstaltung stand, vor allem Mitwirkende vergangener Produktionen eingeladen. So entstand ein Streifzug durch in der Kurstadt inszenierte Opern auf der Bühne. Auch der Akademiechor war mit von der Partie.

Das Gala-Konzert vereinte Künstler wie Jürgen Orelly, noch in Erinnerung als Kezal in der „Verkauften Braut (2011) oder Linda Hoekstra-Naaykens, die Marie in „Zar und Zimmermann“ (2003), Peter Schüller der Bartolo im „Barbier von Sevilla“ (2011), Zvi Emanuel-Marial als Orlofsky aus der „Fledermaus“ (2009), Annette Fischer, die Leonore im „Fidelio“ (2006), Britta Jacobus,



Linda Hoekstra-Naaykens und Peter Schüller sorgten bei der Abschiedsgala für Kammer-sänger Carlos Krause (kleines Bild) für einen musikalischen Glanzpunkt. Fotos: Elsbeth Ziegler

(2002) die „Carmen“ oder Isolde Ehinger und Katrin Stösel, „Hänsel und Gretel“ (2013). Rouwen Huther moderierte gut gelaunt und war auch als Sänger aktiv.

Ergänzt wurde das Ensemble durch Thomas Hastreiter aus München, der mit Sandpapier („Sandpapier-Ballett“ - Leroy Anderson) und Schreibmaschine („The Typewriter“-Anderson) musizierte. Alles in Bezug zu Carlos Krause gesetzt; denn das Sandpapier stand für die Umbauarbeiten der Konzerthalle und die Schreibma-

schine für die Probenpläne, die der Kammer-sänger höchstpersönlich bediente. Man hörte den so Geehrten auch auf einer alten Aufnahme der Greminalarie aus „Eugen Onegin“.

Anke Eva Blumenthal begleitete auf dem Flügel. Carlos Krause (77), Main-Kinzigtal-Kulturpreisträger und Bad Orber Ehrenbürger, begeisterte 24 Jahre lang sein Publikum mit Opern-Inszenierungen. „Keine langen Reden“ hatte er sich gewünscht - und so sagten Professor Dr. Karin Metzler-Müller als Fördervereinsvorsitzende,

Michael Millard als musikalischer Leiter, Gerhard Heim als Kuratoriumsvorsitzender, Stadtverordnetenvorsteher Heinz Grüll (SPD) sowie Kurdirektor Dr. Jörg Steinhardt vor allem ein Wort: „Danke!“ Michael Millard wird nun die musikalische Gesamtleitung übernehmen, Eric Biegel die Regie.

Ein musikalisches Knallbonbon zündete das Ensemble zum Abschluss mit Wunderkerzen und dem „Feuerstrom der Reben“, den die Pianistin speziell für Carlos Krause umgetextet hatte.